

12

1697 Mai 6., Konstanz

A

REZEPISSE¹ DER KANZLEI DES DOMKAPITELS KONSTANZ, DAS SCHREIBEN
DES LANDVOGTS IM THURGAU, BEAT JAKOBS II. ZURLAUBEN,
BEZUEGLICH DES ZEHNTEN DES DOMKAPITELS ZU ENGLISHOFEN
ERHALTEN ZU HABEN

"Das [dem] ... Dombcapitel allhier von ... Herren haubtmann Beat Jacoben II. Zur Lauben von Gastelenburg des [Grossen] Raths [der Stadt Zug] undt Obristen feldwachtmeistern des ... orths Zug, der Zeit Landtvogten [im] ... Turgöw gestern durch den Lucerner botten ein ... schreiben ... eingelifferet worden, dardurch bericht begehrt würdet, ob hochgedachtes Domb capitel sich ehedeme des Zehendens abgewissen anderhalb Vierling ackhers Zue Englishoffen entschlagen etc. würdt hiemit bescheindt, weilen aber der ... H. Syndicus [des Domstifts] (so hiervon die beste wüßenschaft) dermahlen nicht bey der stell, und vor aussgang diser wochen schwärlich widerumb nacher haus khommen würdet, als bleibt die andtwort bis dahin nothwendig verschoben, Under dessen ist diser schein loco recepisse ertheilt worden".

1) Das Rezepisse ist an Landvogt Beat Jakob II. Zurlauben adressiert.

Original, mit Siegel der Kanzlei des Domkapitels
AH 57, 19-21 - Blatt 19^v, 20^v und 21 leer

13

1686 April 21., Solothurn

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [ANTOINE-MICHEL] TAMBONNEAU
AN DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN

s. AH 34/147

*"Dass disere Schreiben auss dem Französischen treüwlich in teütsch übersezt
bezeüge*

[der Stadt- und Amtsrat?] Oswald K o l i n"

AH 57, 22-23 - Blatt 22^v und 23^r leer